



Wirtschaft

Galileo einen Schritt weiter - Empfangsstationen verbunden

29.11.2013, 17:38 Uhr | dpa-AFX

OBERPFAFFENHOFEN (dpa-AFX) - Das europäische Satellitennavigationssystem Galileo ist einen Schritt weiter. Das Kontrollzentrum in Oberpfaffenhofen bei München ist seit Freitag erstmals mit allen derzeit 21 Empfangsstationen weltweit verbunden, wie das Deutsche Zentrum für Luft- Raumfahrt (DLR) mitteilte. Bei dem milliardenteuren europäischen Prestigeprojekt gab es Verzögerungen.

Die Inbetriebnahme der Empfangsstationen lag jedoch nahezu im Zeitplan. Zuletzt ging es um eine Verbindung zu entlegenen Stationen in europäischen Hoheitsgebieten, unter anderem in der Antarktis oder in Äquatornähe auf Tahiti in Französisch-Polynesien und auf La Réunion bei Madagaskar.

Bisher sind vier Galileo-Satelliten im All, die auch Signale senden. Die nächsten beiden Trabanten sollen 2014 starten; ursprünglich sollten sie schon in diesem Herbst vom europäischen Weltraumbahnhof in Kourou (Französisch-Guayana) an Bord einer Trägerrakete abheben. 24 Satelliten sind fest geplant, Ziel sind aber 30.

Nach den Arbeiten in Oberpfaffenhofen konzentrieren sich die Infrastruktur-Experten nun auf den nächsten Schritt: Das zweite Kontrollzentrum im italienischen Fucino erhält eine identische Anlage. Das ist als Ersatz wichtig, um die Navigationsdienste von Galileo auch bei Störfällen zu gewährleisten.

29.11.2013, 17:38 Uhr | dpa-AFX



Anzeige

Das Girokonto zum Nulltarif

Das kostenlose Top-Girokonto der norisbank. **Jetzt informieren.**